



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL

Forum der Luftfahrt 2007

Luftfahrt Schweiz – Regulatorische Herausforderungen

Luzern, 27. September 2007



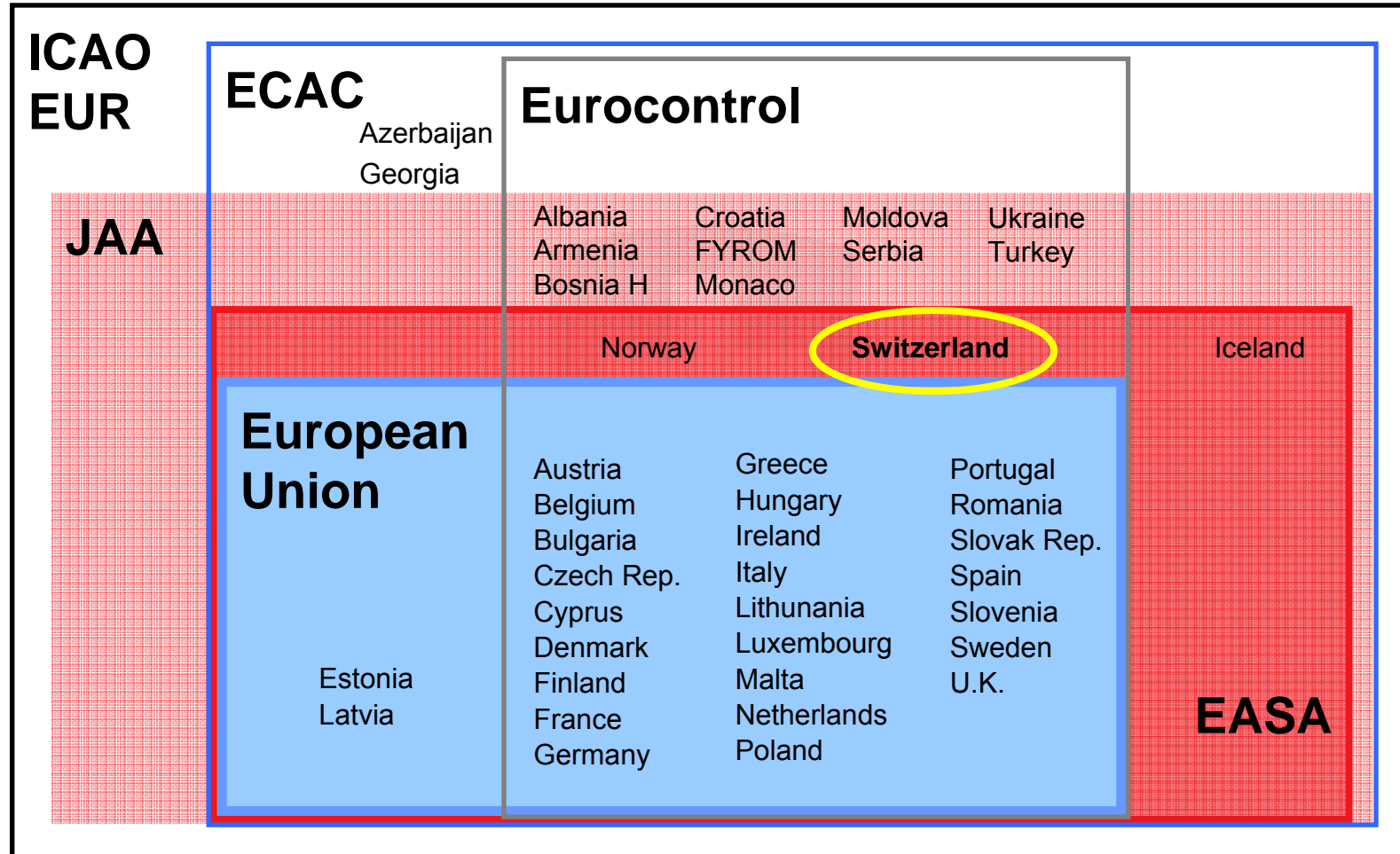
Inhalt

- 1. Internationale Einbindung der Schweiz**
- 2. Regulatorische Herausforderungen**
- 3. Regulatorische Initiativen Schweiz**
- 4. Fazit**





1. Internationale Einbindung der Schweiz





1. Internationale Einbindung der Schweiz

Europäische Ebene

1

Bilaterale Luftverkehrsabkommen

Im Aviatik-Bereich ist die Schweiz faktisch EU-Mitglied.
Die Bewirtschaftung erfolgt über den gemischten Ausschuss Schweiz – EU.

2

EASA (European Aviation Safety Agency)

→ Teilnahme der Schweiz seit 01.12.2006, Schweiz ist im Verwaltungsrat ohne Stimmrecht vertreten

ECAC (European Civil Aviation Conference)

→ Schweizer Vizepräsident

Eurocontrol

→ Schweizer Vizepräsident



1. Internationale Einbindung der Schweiz

Einflussmöglichkeiten Schweiz

Formell

- Bilaterale Verträge
Gemischter Ausschuss
- Leitungsgremien der europ.
Organisationen

Informell

- Persönliche Kontakte
- Einsitz in Arbeitsgruppen
der ECAC, JAA, EASA,
Eurocontrol

Fazit

Die Schweiz hat Einfluss und wird gehört
↔ Kompetenz / Engagement

Die Schweiz ist im Luftfahrtbereich faktisch «EU-Mitglied»,
der nationale Spielraum ist eingeschränkt.



2. Regulatorische Herausforderungen

Luftfahrtsystem Europa

- Bewältigung des Wachstums des Luftverkehrs
- Bewältigung der Folgen der globalen Liberalisierung
- Gewährleistung eines hohen Sicherheitsniveaus
- Schutz vor Terror
- Reduktion der Umweltbelastung

Luftfahrtsystem Schweiz im Speziellen

- Mithalten mit globalen und europäischen Entwicklungen
- Verhindern der Marginalisierung

Fazit: Modernisierung der Luftfahrtsysteme ist zwingend



2. Regulatorische Herausforderungen

EASA: eine europäische Aufsichtsbehörde, die auf Dauer alle safety-relevanten Bereiche der Zivilluftfahrt bearbeiten wird

- Rollenteilung zwischen EASA und nationalen Aufsichtsbehörden im Fluss
→ neues Rollenverständnis für die nationalen Behörden
- Luftfahrtpolitik bleibt eine nationale Aufgabe, die aber einen starken europäischen Bezug haben wird

SES: Teilnahme der Schweiz erfolgt auf der Grundlage des bilateralen Luftverkehrsabkommens

Die drei wichtigsten Massnahmen des SES sind:

- Zertifizierung von Flugsicherungsunternehmen
- Bildung von Funktionalen Luftraumblöcken (FAB)
- SESAR (SES Air Traffic Management Research)



3. Regulatorische Initiativen Schweiz

Umsetzung Luftfahrtpolitischer Bericht des Bundesrates (Dez. 2004)

- Änderung Art. 86 BV; Neue Zweckbindung der Kerosinabgaben (Botschaft am 29.8.07 verabschiedet)
- Revision Luftfahrtgesetz (LFG) im Rahmen von drei aufeinander abgestimmten Teilrevisionen:
 - LFG Paket 1: Luftfahrtpolitische Grundsätze; Economic Regulation, Finanzierung Aufsicht, Verfahrensstraffung, Luftfahrtdaten (Verabschiedung Botschaft Herbst 08)
 - LFG Paket 2: Überarbeitung der Bewilligungsverfahren im Infrastrukturbereich, ...
 - LFG Paket 3; Bundeseinfluss auf Landesflughäfen sowie Regelung der Trägerschaft, ...
- Revision zahlreicher Verordnungen



3. Regulatorische Initiativen Schweiz

Kapazität der Flughäfen

- Zukünftiger Engpass im Luftfahrtsystem
- Wachstumsziele stehen im Widerspruch zu Klimazielen und den Interessen der Bevölkerung (Stichwort Lärm)
- Flughäfen müssen Ihre Verantwortung für die lokale «Lizenz zum Wachsen» in Zukunft verstärkt wahrnehmen

Umwelt

- Verstärkte Anstrengungen im Umweltbereich sind nötig, um weiterhin nachfrageorientiertes Wachstum der Luftfahrt zu ermöglichen
- Ziel: ganzheitliche, europäische Umwelt-Strategie:
 - verbessertes «gate to gate» Air Traffic Management
 - noch sauberere und leisere Flugzeuge
 - Markt-orientierte Lösungen (ETS)



6. Fazit

- Die Europäisierung der Schweizer Zivilluftfahrt ist Tatsache
- Im Bereich Zivilluftfahrt ist die Schweiz ein Teil Europas
- Es gibt keinen Weg zurück

Herausforderung für die Schweiz:

- Einbringung der Schweizer Interessen innerhalb Europas
- Leistung eines konstruktiven Beitrags auf europäischer Ebene
- Optimale Gestaltung der verbleibenden nationalen Spielräume